Mitteilungen der Sektionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1910)**

Heft 97

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im ferneren bitte ich Sie höflich, mir bis spätestens am 24. dies mitzuteilen, welche Herren Sie als Delegierte Ihrer Sektion gewählt haben.

In dieser angenehmen Erwartung begrüsst Sie, sehr geehrte Herren Sektionsvorstände, mit vollkommener

Hochachtung

Bümpliz, 12. März 1910.

Im Namen und Auftrage des Zentralpräsidenten:

C. A. Loosli.

P. S. Um keine Zeit zu verlieren, werden die Herren Delegierten um 1 Uhr im Sitzungssaale ein Mittagessen bereit finden.

MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN

Sektion Aargau.

Vermutliche Erhöhung des Jahresbeitrages. Wir hören, dass der Jahresbeitrag erhöht werden soll. Gut; die Notwendigkeit sehen wir ein und sind zu weiteren Opfern gerne bereit, doch wünschen wir, dass in Zukunft nicht nur für die andern Sektionen, sondern auch für uns gesorgt werde.

Salon und Turnus kommen ohne unsere Gesellschaft zustande. Offizielle Ausstellungen der „Maler und Bildhauer" finden selten statt. Dagegen beeinflussen oder veranstalten eine Anzahl unserer Mitglieder Separatausstellungen von Bedeutung, wie die nun jährlich wiederkehrende „Internationale Kunstausstellung in Interlaken" und die nächstens stattfindende „Eröffnungsausstellung im neuen Kunsthause in Zürich". Schon letztes Jahr und auch diesmal hat sich aber keine einzige Einladung in den Aargau verirrt. Auch Zürich scheint zu vergessen, wer seine nächsten Nachbaren im Westen sind.

Das befremdet uns um so mehr, da bei den genannten Ausstellungen, wie wir glauben, alle andern Sektionen berücksichtigt worden sind.

Wo bleiben da die vielgerühmten Vorteile, die wir als Sektion der Gesellschaft geniessen sollten?

Wir sind allerdings die jüngste Sektion, haben nun aber lange genug die Zurückgesetzten gespielt. Wir verlangen für die Zukunft gleiches Recht für alle!

Die Sektion Aargau.

Sektion Bern.

Die Sektion Bern der G. S. M. B. & A. erhielt am 10. März folgende **Einladung zur Einsendung von Beiträgen an die Festzeitung des Schweizerischen Schützenfestes:**

„**Im Auftrag des Redaktionskomitees** für die Schützenfestzeitung ersuche ich Sie, der Sektion Bern Schweizer. Maler und Bildhauer mitzuteilen, dass die Herren Künstler uns mit Beiträgen herzlichst willkommen sind. Die Honorarfrage ist zwar noch nicht gelöst, wird aber jedenfalls zur gegenseitigen Zufriedenheit entschieden werden können, da bis jetzt für Plakat, Zeitungskopf, Festführerumschlag die Honorare anstandslos beliebt haben. Dürfte ich Sie, geehrter Herr, ersuchen, offiziell die Sektion zur Teilnahme einzuladen und zur regen Beteiligung aufzufordern.

Mit Hochachtung

Dr. A. Zesiger.

Einsendungen sind an die Adresse Herrn **Professor Türler,** Staatsarchivar, bis **15. Mai** d. J. zu richten."

Sektion Luzern.

In der Sitzung vom 7. März der S. M. B. & A., Sektion Luzern, hat man den Vorschlag der Sektion Genf besprochen und geht damit einig, dass zur Behandlung der so wichtigen Frage eine Delegiertenversammlung einberufen wird. Als Delegierter wurde von unserer Sektion Hans Emmenegger und Herr J. von Moos bezeichnet.

Für die Konkurrenz für das Telegraphenmonument ist es nach unserer Ansicht am Platze, dass ein Bildhauer in die Jury kommt.

Betreffend Kunstkredite sind wir auch der Ansicht, es sollte nicht zu viel von dem Geld für Denkmäler verwendet werden.

Sektion München.

Die Sektion München teilt mit, dass sie dem Genfer Antrage betreffend Abhaltung einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung ebenfalls zugestimmt habe.

Als Delegierter wurde bestimmt Herr Albert Welti, Maler.

Sektion Neuenburg.

Neuenburg ist mit dem Genfer Antrag einverstanden und bezeichnete als Delegierte die Herren Jeanneret, Röthlisberger und de Meuron. Ersatzmann Herr L'Eplattenier.

Sektion Zürich.

Die Sektion Zürich hat in der Sitzung vom 12. März beschlossen, dem Antrage Genf auf Einberufung einer Delegiertenversammlung zur Aufstellung unserer Vorschläge betreffend Salonjury zuzustimmen. Sie hält es für dringendst geboten, dass sodann sämtliche Mitglieder unserer Gesellschaft sich **unbedingt** an die aufgestellte Liste halten. Delegierte sind der Präsident und Sekretär der Sektion.

Persönliche Mitteilungen.

Herr Eugène Burnand bittet uns mitzuteilen, dass er unter keinen Umständen eine Kandidatur für die Salonjury annehmen werde und dass er ohne sein Vorwissen dazu vorgeschlagen worden sei.

(In der Liste der „Sezession", da die unsrige erst noch aufgestellt werden muss. Die Red.)

Berichtigung.

In unserer vorletzten Nummer wurde Herr Charles Giron als Mitglied unserer Gesellschaft bezeichnet. Bekanntlich gehört er derselben längst nicht mehr an.

MITGLIEDER-VERZEICHNIS
LISTE DES MEMBRES

SEKTION AARGAU — SECTION D'ARGOVIE.

Passivmitglieder — Membres passifs:

Herr Robert Kieser, stud. phil., Hallwylstrasse 44, Bern.
Herr Paul Stähelin, Kirschgarten, Aurau.

SEKTION GENF — SECTION DE GENÈVE.

Adressänderung — Changement d'adresse:

Mr. Boquet, Saconnex d'Arve, Canton de Genève (ci-devant à Paris).

SEKTION LUZERN — SECTION DE LUCERNE.

Aktivmitglieder (Anmeldung) — Membres actifs (Candidature):

Herrn Oskar Doswald, Maler, Kaufmannweg 25, Luzern. (Qualifikation: Nationale Basel).
Herrn August am Rhyn, Architekt, Geissenstein.

Passivmitglied — Membre passif:

Herrn Willy Geiger, Luzern. (Genaue Adresse erbeten! Der Red.)

SEKTION NEUENBURG — SECTION DE NEUCHATEL.

Adressänderung — Changement d'adresse.

Monsieur H. Jeannet, peintre, Paris, rue Campagne-Première 17bis (ci-devant au Locle).

SEKTION ZÜRICH — SECTION DE ZURICH.

Passivmitglied — Membre passif:

Herrn Dr. Otto Vogt, Adler-Apotheke, St. Gallen.